

Barbara Stern folgt auf Richard Ehlen



Die studierte Verwaltungsbetriebswirtin (B.A.) und Betriebswirtin (VwA) wird zu Beginn des kommenden Jahres die stellvertretende Werkleitung für den Bereich Verwaltung übernehmen.

Wenn sich Richard Ehlen - nach über 50 Jahren Dienstzeit für die Verbandsgemeinde und die Werke - Ende des Jahres in den Ruhestand verabschiedet, wird seine Nachfolgerin Barbara Stern alle Tätigkeitsfelder kennengelernt haben. „Vom ersten Tag an, seit meinem Eintritt Mitte September, haben mich Richard Ehlen und die Kolleginnen und Kollegen bei den Verbandsgemeindewerken in die vielfältigen Aufgabenbereiche eingeführt“, sagt Barbara Stern.

Die studierte Verwaltungsbetriebswirtin (B.A.) und Betriebswirtin (VwA) wird zu Beginn des kommenden Jahres die stellvertretende Werkleitung für den Bereich Verwaltung übernehmen.



Werkleiter Harald Brück freut sich, dass mit Barbara Stern eine erfahrene Verwaltungsfachfrau gewonnen werden konnte. In ihren vorherigen Stationen, bei der Verbandsgemeindeverwaltung Altenahr und der Kreisverwaltung des Eifelkreises Bitburg-Prüm, war sie unter anderem

in den Themengebieten Haushalt und Finanzen, Schülerbeförderung und Personal sowie in der Unteren Wasserbehörde tätig.

Als stellvertretende Werkleiterin wird sie sich um die kaufmännischen Verwaltungsaufgaben kümmern – von der Datenverarbeitung über die Personalverwaltung bis hin zu Ausschreibungen und Auftragsvergaben. Auch die Betriebsführung des Zweckverbandes Wasserversorgung Eifel wird sie von Richard Ehlen übernehmen.

„Wir wünschen Barbara Stern viel Freude und Erfolg in ihrer neuen Funktion und heißen sie in unserem Werketeam herzlich willkommen“, so Harald Brück. Bürgermeister Hans Peter Böffgen und Personalratsvorsitzender Thomas Brost schließen sich den guten Wünschen an - im Namen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verbandsgemeinde Gerolstein.

Die Verbandsgemeindewerke Gerolstein sind als Eigenbetrieb für die Trinkwasserversorgung, die Abwasserbeseitigung und die Erzeugung erneuerbarer Energien in der Verbandsgemeinde Gerolstein zuständig.

„Wir versorgen ca. 30.000 Einwohner und Großabnehmer mit jährlich ca. 2,5 Mio. m³ Trinkwasser aus 19 Brunnen und 14 Quellen“, so Harald Brück. „Unsere Verbraucher sind über ein 713 km langes Leitungsnetz an die Trinkwasserversorgung angeschlossen.“ Gespeist wird das Wasserverteilungsnetz aus 40 Hochbehältern mit einem Speichervolumen von ca. 20.500 m³.

„Mit unseren 22 Kläranlagen und Kleinkläranlagen sowie 49 Pumpwerken und den dazugehörigen Sonderbauwerken und Entwässerungssystemen stellen wir zudem die Abwasserbeseitigung sicher.“ Die Kläranlagen der VG Gerolstein reinigen jährlich mehr als 5,7 Mio. m³ an Abwasser. Dazu gehört Schmutzwasser aus Haushalten, Gewerbe und Industrie sowie Niederschlagswasser, das durch ein 665 km langes Kanalnetz im Misch- und Trennsystem den einzelnen Kläranlagen zugeführt wird.

Außerdem kümmern sich die Werke um die Erzeugung regenerativer Energien aus Photovoltaikanlagen sowie die Bereitstellung von Nahwärmenetzen und den Vertrieb von Energie und Wärme an die Verbandsgemeinde.

Das Leitungsteam bilden aktuell Harald Brück (Werkleiter), Thomas Schreiner (stellvertr. Werkleiter, Bereich Technik) und (bis 31.12.2024) Richard Ehlen (stellvertr. Werkleiter, Bereich Verwaltung).

Der Zweckverband Wasserversorgung Eifel kümmert sich um die Trinkwasserversorgung für seine wasserbeziehenden Verbandsmitglieder (Zweckverband Wasserversorgung Eifel-Ahr, Kreiswerke Cochem-Zell und Verbandsgemeindewerke Kelberg) und stellt aus 5 Trinkwasserbrunnen im

Bereich der Ortsgemeinden Kerpen, Nohn und Üxheim („Hillesheimer Kalkmulde“) jährlich rd. 2,0 Mio. m³ Trinkwasser bereit. Seit dem 01.01.2019 kümmern sich die Verbandsgemeindewerke Gerolstein (vormals die Verbandsgemeindewerke Hillesheim) um die Betriebsführung und Wartung der Betriebsanlagen.